

© Nikolaus Schletterer

Städtischer Kindergarten Hötting

Schneeburggasse 30
6020 Innsbruck, Österreich

ARCHITEKTUR
Philipp Stoll

BAUHERRSCHAFT
Stadt Innsbruck

TRAGWERKSPLANUNG
Fritzer & Saurwein

FERTIGSTELLUNG
1998

SAMMLUNG
aut. architektur und tirol

PUBLIKATIONSDATUM
14. September 2003

Die Opulenz der Gassenfront irritiert zuerst. Als Auftakt eines Volumens, das sich dahinter in vier Etagen mit vielfältigen Funktionen und mit überraschenden Freiraumangeboten über den Hang entwickelt, macht die Expressivität der kleinen Schauseite aber sehr wohl Sinn. Auf den eingegrabenen Nebenräumen beginnt der Hauptbau im ersten Stock. Die zur Straße ausgestülpte Stiege signalisiert diese Höhenstufung und ihre kaskadenartige Fortsetzung im Inneren des Gebäudes. So führt die trichterförmige, durch vertikale Lufträume und wechselnde Seitenbelichtung umspielte Passage über den Speise- und den Bewegungsraum im 1. OG zu den Gruppenräumen im 2. und 3. OG und zum Austritt auf ein Gründach hoch über der Stadt. Die großen Räume im 1. OG sind in den Hang gesetzt und von vorne bzw. von oben belichtet. Vier Gruppenräume liegen oberhalb der Hangstufe mit Alu-Glas-Fassaden zum Spielplatz; Dachgarten über dem Funktionstrakt. (aus: Bauen in Tirol seit 1980, Otto Kapfinger)



© Nikolaus Schletterer



© Nikolaus Schletterer

Städtischer Kindergarten Hötting

DATENBLATT

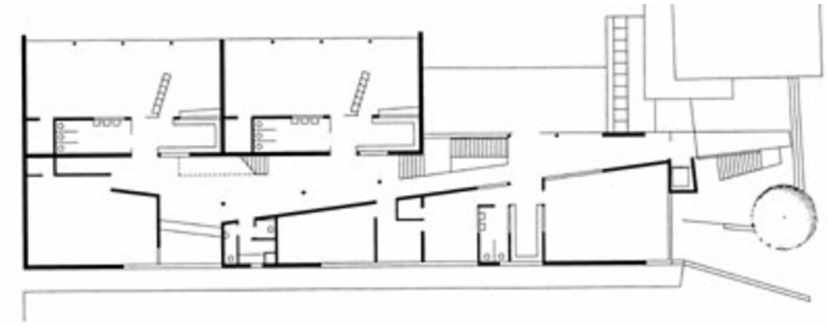
Architektur: Philipp Stoll
Mitarbeit Architektur: Bruno Staggl, Reinhard Wagner
Bauherrschaft: Stadt Innsbruck
Tragwerksplanung: Fritzer & Saurwein
Bauphysik: Fiby ZT-GmbH (Peter Fiby)
Fotografie: Nikolaus Schletterer

Maßnahme: Neubau
Funktion: Bildung

Planung: 1993
Ausführung: 1997 - 1998

PUBLIKATIONEN

Otto Kapfinger: Bauen in Tirol seit 1980 Ein Führer zu 260 sehenswerten Bauten, Hrsg. aut. architektur und tirol, Verlag Anton Pustet, Salzburg 2002.



Städtischer Kindergarten Hötting

Grundriss OG2